

Münster, den 20. Mai 2021

Liebe Kolleg\*innen,

das Sprecher\*innenteam und ich laden euch herzlich ein zum Großen Plenum von moNOkultur am **Donnerstag, den 10. Juni von 11.30 bis 17 Uhr** zum Thema:

## **Partizipation zwischen Freier Kulturszene, Verwaltung und Politik**

Wie kann die Freie Szene besser an kulturpolitischen Vorhaben und Entscheidungsverfahren beteiligt werden?  
Welche Strukturen brauchen wir, damit unsere Belange kontinuierlich berücksichtigt werden?

Wir haben bereits eine gute Basis: moNOkultur ist ein geschätzter Ansprechpartner für die Politik und die Verwaltung in Münster. Im Austausch wird immer wieder deutlich, dass unsere Meinung gefragt ist. Aber oft genug gibt es Situationen, die nicht zufriedenstellend verlaufen, bei denen Entscheidungen ohne uns getroffen und wir vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Daher möchten wir uns mit Fragen zu tragfähigen Strukturen und Partizipationsformaten beschäftigen, die kontinuierliche Beteiligung unserer Szene in Politik und Verwaltung, aber auch untereinander, ermöglichen und sicherstellen.

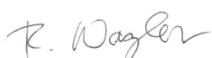
Wir laden euch ein, euch in diese Diskussion einzubringen und mit uns und den geladenen Gästen gemeinsam neue Wege zu suchen!

Mit einer Expertin aus der Wissenschaft und Vertreter\*innen anderer Initiativen der Freien Kultur möchten wir uns zu diesem Thema austauschen und Ideen für Münster entwickeln.

Bitte meldet euch **bis Montag, den 31. Mai verbindlich an** für die Teilnahme an der Veranstaltung unter [geschaeftsfuehrung@monokultur.eu](mailto:geschaeftsfuehrung@monokultur.eu). Ihr erhaltet dann kurz vor dem Termin den Link. Aufgrund der aktuellen Lage wird das Große Plenum als Zoom-Konferenz stattfinden.

Zu Beginn des Tages wird es einen gesonderten Sitzungsteil geben, bei dem wir über eine Rechtsform von moNOkultur beraten und abstimmen werden.

Das Sprecher\*innenteam und ich freuen uns auf einen konstruktiven Austausch mit euch,



Raphaela Nagler

## **Ablauf Großes Plenum**

11.30 – 13 Uhr: Organisatorischer Teil: Beratung und Abstimmung zu einer Rechtsform von moNOkultur

14 – 17 Uhr: Konferenz zum Thema

Partizipation zwischen Freier Kulturszene, Verwaltung und Politik

Inhalte des Programms:

Vortrag von Dr. Friederike Landau:

**Konfliktuelle Kooperation - über politische (Dis)Artikulationen der Freien Szene**

Interview mit Dr. Uta Atzpodien und Tobias Pflug zu partizipativen Formaten:

**Der Kulturrat Wuppertal und die Denkkzellen Bremen**

Im Anschluss:

Austausch in Arbeitsgruppen

## **Geladene Expert\*innen:**

### **Dr. Friederike Landau**

Dr. Friederike Landau ist politische Theoretikerin, Stadtsoziologin und Kulturgeographin. Sie studierte Verwaltungswissenschaften und politische Theorie in Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Kanada. Ihre Promotion über kulturpolitische Organisations- und Repräsentationspraktiken der *Koalition der Freien Szene* in Berlin wurde 2019 als "Agonistic Articulations in the 'Creative' City - On New Actors and Activism in Berlin's Cultural Politics" veröffentlicht. Derzeit arbeitet Friederike Landau als Assistenzprofessorin für Kulturgeographie an der Radboud Universiteit, Nijmegen, in den Niederlanden. Ihre Forschungsinteressen bewegen sich an Schnittstellen zwischen Kultur- und Stadtentwicklungspolitik, künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum und dem Erforschen von Momenten des Politischen in einem angeblich postpolitischen Zeitalter. <https://friederikelandau.com/>

### **Dr. Uta Atzpodien**

Dr. Uta Atzpodien ist Dramaturgin, Kuratorin und Autorin und engagiert sich mit transdisziplinären (künstlerischen) Impulsen für einen gesellschaftlich nachhaltigen Wandel und eine kreative Stadtentwicklung. Promoviert hat sie mit „Szenisches Verhandeln. Brasilianisches Theater der Gegenwart" (transcript 2005). Seit 2006 lebt sie in Wuppertal, hat )) freies netz werk )) KULTUR ([www.fnwk.de](http://www.fnwk.de)) 2017 mit gegründet. Im Herbst 2020 ist der Kulturrat entstanden, der in offener Aufstellung und über verschiedenen Arbeitsgruppen (Kulturbüro, Pina Bausch Zentrum, Kulturelle Bildung) an einem zukunftsweisenden Dialog zwischen Kunst, Kultur, Politik und Verwaltung arbeitet. Mit jeweils einem Sitz sind aktuell sachkundige Einwohner via Kulturrat im Kulturausschuss und in der Ratskommission Pina Bausch Zentrum vertreten.

### **Tobias Pflug**

Tobias Pflug ist Theatermacher. Tobias Pflug glaubt an die Kraft von Netzwerken. Tobias Pflug arbeitet in unterschiedlichen Kontexten, jedoch immer an der nachhaltigen Veränderung von Strukturen. Seit 2012 leitet er das theaterSCHLACHTHOF im Kulturzentrum Schlachthof. Er ist Gründungsmitglied des Landesverbandes Freie Darstellende Künste in Bremen und seit 2015 im Vorstand. Seit 2018 lotet er mit der Agentur für fast Alles behutsam die Schnittmengen zwischen Kunstproduktion und gesellschaftspolitischen Entwicklungen aus, immer den konstruktiven Dialog im Fokus. Das Format der Denkkzellen entwickelte die Agentur für fast Alles in Zusammenarbeit mit dem Senator für Kultur in Bremen im Jahr 2018. Hier reden Akteur\*innen der freien Szene, der Kulturpolitik und der Verwaltung miteinander und identifizieren notwendige Veränderungspotenziale. Sie arbeiten gemeinsam an der Umsetzung dieser und verändern damit unmittelbar Bedingungen geteilter Gegenwart in vielen Feldern und unter Berücksichtigung unterschiedlicher Faktoren, proaktiv, nachhaltig und unmittelbar.